

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 30.06.2015
Sitzungsbeginn/- ende	19:00 Uhr / 22:30 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Vorsitzender

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Baumeister, Anika

Bürckstümmer, Elfriede

Diermeier, Andreas

Englmann, Anton

Gassner, Ernst

Grünewald, Bettina

Hackelsperger, Ferdinand

Hanika, Christian

Hofmeister, Josef

Dr. Mathies, Bernd

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Obermüller, Konrad

Schelkshorn, Josef

Schelkshorn, Ralf

Schmuck, Ruth

Schneider, Siegfried

Wagner, Erich

Wasöhrl, Sieglinde

Weinzierl, Gerhard

Ortssprecher

Feichtmeier, Reinhold

Schriftführer

Brunner, Georg

Sachverständige

Aunkofer, Kornelia
Langer, Reinhard
Norgauer, Werner
Wittmann, Wolfgang

zu TOP 1

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Geitner, Josef
Kefer, Maximilian
Seidl-Schulz, Hermann

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Ortssprecher

Blabl, Walter

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Abwasserleitungen des Marktes Bad Abbach
2. Bauleitplanung für die Entwicklung eines Wohngebietes im Bereich der Keltenstraße im Ortsteil Peising;
hier: Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 15 und Aufstellung des Bebauungsplanes "Peising-Keltenstraße"
 - a) Behandlung der Anregungen
 - b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss Flächennutzungsplan-änderung
 - c) Billigungs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan-aufstellung
3. Beitritt zur ARGE Integrierte Ländliche Entwicklung "Donau-Laber" (ILE "Donau-Laber")
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Begrüßung

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Auf Grund des Poststreiks wurde die Ladung am Montag, den 22.06.2015, nochmals per Boten den Mitgliedern des Gremiums zugestellt. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Frau Bettina von Sass vom Bad Abbacher Kur- und Geschäftsanzeiger, Herrn Werner Norgauer vom Ingenieurbüro BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH, Regensburg, sowie von der Verwaltung Frau Kornelia Aunkofer, Herrn Wolfgang Wittmann, Herrn Reinhard Langer und Herrn Georg Brunner.

Der Vorsitzende spricht im Namen des Gremiums Herrn Marktgemeinderat, der sich derzeit auf einer Reha-Maßnahme befindet, die besten Genesungswünsche aus.

Weiterhin wird das Gremium informiert, dass der Tagesordnungspunkt 2 „Bauleitplanung für die Entwicklung eines Wohngebietes im Bereich der Kelttenstraße in Peising“ abgesetzt werden sollte.

TOP 1

Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Abwasserleitungen des Marktes Bad Abbach

Sachverhalt:

Der Markt Bad Abbach ist wasserrechtlich dazu verpflichtet, die vorhandenen Abwasserleitungen regelmäßig zu überprüfen und im Bedarfsfall zu reparieren.

Herr Werner Norgauer vom Ingenieurbüro BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH, Regensburg, stellt dem Gremium das erarbeitete Konzept für die Überprüfung und Sanierung der Leitungen vor.

Folgende Vorgehensweise ist dabei vorgesehen, sobald die Digitalisierung des Hauptleitungsnetzes im September 2015 abgeschlossen worden ist:

- Aufteilung des Kanalnetzes in fünf Abschnitte.
- Im ersten Jahr soll eine Befahrung eines Abschnittes erfolgen und in der Folge ein Sanierungskonzept erstellt werden. Im zweiten Jahr soll dieser Abschnitt dann saniert werden.
- Im dritten Jahr folgt dann wieder eine Befahrung mit Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und im vierten Jahr die Sanierung dieses Abschnittes. So kann das gesamte Netz in einem Zeitraum von 10 Jahren befahren und saniert werden.

- Im elften Jahr beginnt der Turnus dann wieder von vorne.
- Das gesamte Kanalnetz hat derzeit folgenden Bestand:

Mischwasserkanäle:	ca. 35,3 km
Schmutzwasserkanäle:	ca. 24,9 km
Regenwasserkanäle:	ca. 24,9 km
Summe:	ca. 86 km

Anschlussleitungen geschätzt:

5 m Anschlussleitung je Anschluss etwa alle 15 m ergeben schätzungsweise 30 km Anschlussleitungen im öffentlichen Straßengrund.

- Je Abschnitt geht man derzeit von 17.000 m Sammelkanalisation und von 6.000 m Anschlussleitungen aus.
- Die Anschlussleitungen befinden sich, soweit diese im öffentlichen Straßengrund liegen, in der Unterhaltungspflicht des Marktes Bad Abbach. Neben der Befahrung sollte eine Ortung der Anschlussleitungen erfolgen, die nur geringe Mehrkosten verursachen würde.
- Nach den Regelungen der Entwässerungssatzung hat jeder Grundstückseigentümer den Grundstücksanschluss außerhalb des öffentlichen Straßengrundes sowie die Grundstücksentwässerungsanlage in regelmäßigen Abständen auf eigene Kosten prüfen zu lassen.
- Die Anlieger sollten in Anliegerversammlungen über die Kanalinspektion informiert werden und könnten dann von dem im Teilabschnitt beauftragten Unternehmen die Prüfung der privaten Anlagenteile vornehmen lassen.
- Die zu erwartenden Kosten gliedern sich wie folgt:

Reinigung und Inspektion:

Hauptkanal:	ca. 4,00 €/m
Anschlussleitung:	ca. 10,00 €/m
Option Ortung Anschlussleitung:	ca. 4,00 €/m

Zustandsbewertung und Sanierungskonzept:	ca. 3,00 €/m
--	--------------

Sanierungskosten je Abschnitt:

Hauptkanal ca. 17.000 m x (4 € + 3 €)	ca. 120.000,00 €
Anschlussleitung ca. 6.000 m (10 € + 4 € + 3 €)	ca. 100.000,00 €

In der Diskussion wird Folgendes erörtert:

- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass es zwar möglich wäre, sämtliche Leitungen in einem Zuge zu befahren und dann ein Sanierungskonzept zu erarbeiten, die Erfahrung zeigt jedoch, dass die festgestellten Schäden nicht zeitnah repariert werden können und sich bis zum Zeitpunkt der Sanierung der Zustand der Leitungen weiter verschlechtert. Aus diesem Grunde sei es sinnvoller, abschnittsweise vorzugehen.

- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Straßeneinläufe ebenfalls mit erfasst werden und jedes angeschlossene Grundstück nach der geltenden Satzung einen Kontrollschacht haben müsste.
- Eine Beschaffung der Inspektionsgeräte ist nicht sinnvoll. Selbst große Städte wie Regensburg lassen die Kanalinspektion von Firmen durchführen.
- Die Ortung der Grundstücksanschlussleitungen wird hinterfragt. Von Seiten des Ing.-Büros wird informiert, dass die Lage der Anschlussleitungen im Gegensatz zu den Sammelkanälen, die über die Kontrollschächte in der Straße sichtbar sind, nicht bekannt sei. Daher ist es sinnvoll, die Lage über die Ortung zu erfassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt das vorgestellte Sanierungskonzept zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten. Die Ergebnisse sind dem Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 237

TOP 2

Bauleitplanung für die Entwicklung eines Wohngebietes im Bereich der Keltenstraße im Ortsteil Peising;

hier: Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Bad Abbach durch Deckblatt Nr. 15 und Aufstellung des Bebauungsplanes "Peising-Keltenstraße"

- a) Behandlung der Anregungen**
- b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss Flächennutzungsplan-änderung**
- c) Billigungs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan-aufstellung**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Behandlung dieses Beratungspunktes wegen der noch nicht geklärten Problematik im Bereich des Immissionsschutzes nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 238

TOP 3**Beitritt zur ARGE Integrierte Ländliche Entwicklung "Donau-Laber" (ILE "Donau-Laber")****Sachverhalt:**

Das Gremium wird darüber informiert, dass von Seiten des Amtes für ländliche Entwicklung (ALE) künftig Zuschüsse für die Erstellung bzw. Sanierung von sogenannten „Kernwegen“ gewährt werden.

Um staatliche Zuwendungen für die „Kernwege“ erhalten zu können, ist es jedoch erforderlich, mit benachbarten Kommunen eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen, die neben den Kernwegen auch weitere Aufgabengebiete bearbeiten soll.

Bei einem gemeinsamen Seminar der Bürgermeister der Gemeinden Hausen, Herrngiersdorf, Langquaid, Rohr i.NB, Saal a.d.Donau, Teugn und Bad Abbach, an dem auch die Geschäftsstellenleiter der Verwaltungen teilgenommen haben, wurden folgende gemeinsame Handlungsfelder erarbeitet:

- Kernwegenetz
- Kommunale Verwaltungen
- Bildung und Betreuung
- Freizeit und Tourismus
- Boden und Wasser
- Ehrenamt
- Soziales und Generationen

Durch die Zusammenarbeit im Rahmen der ILE sollen die Herausforderungen und Probleme mit den anderen teilnehmenden Gemeinden besser und effizienter gemeistert werden.

In der Diskussion wird Folgendes angesprochen:

- Auf Grund der Nähe zu Pentling und der bestehenden Wegeverbindungen sollten mit der Gemeinde Pentling Gespräche wegen einem Beitritt zur ILE „Donau-Laber“ aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass ein späterer Beitritt von Gemeinden jederzeit möglich ist. Weiterhin können Gemeinden ihre Mitgliedschaft in der ILE auch beenden.
- Die Handlungsfelder seien nicht konkret genug. Hier wird darauf verwiesen, dass im Rahmen des Seminars viele Einzelthemen besprochen wurden und die einzelnen Felder lediglich die Überbegriffe bzw. Schlagworte darstellen.

- Aus dem Gremium wird kritisiert, dass ein „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) erarbeitet werden soll. Der Markt Bad Abbach hat im Rahmen der Städtebauförderung „Stadtumbau West“ ein „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) erarbeitet, so dass ein weiteres Konzept auf Sicht des Marktes Bad Abbach überflüssig sei.
- Neben der Gemeinde Pentling sollen noch weitere Gemeinden aus dem Regensburger Raum angesprochen werden.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die ILE nur die Entscheidungen vorbereitet. Die erforderlichen Beschlüsse sind Sache der Gremien in den Mitgliedsgemeinden.
- Im Übrigen wird informiert, dass nicht immer sämtliche Einzelthemen mit allen Mitgliedsgemeinden abgestimmt werden müssen. Themen, die nur einige Gemeinden betreffen, werden auch nur von diesen abgestimmt und auch finanziert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Beitritt zur geplanten Arbeitsgemeinschaft Integrierte Ländliche Entwicklung Donau-Laber (ARGE „ILE-Donau-Laber“).

Der ARGE gehören die Gemeinden Hausen, Herrngiersdorf, Langquaid, Rohr i.NB, Saal a.d.Donau, Teugn und Bad Abbach an.

Mit der Gemeinde Pentling sollen Gespräche wegen eines Beitritts zur ILE „Donau-Laber“ geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	22
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	1

Beschlusnummer: 239

TOP 4 Verschiedenes

Rücktritt des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dünzling

Das Gremium wird darüber informiert, dass der bisherige erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dünzling aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist.

Am Donnerstag, den 02.07.2015, findet um 19:30 Uhr die Neuwahl des 1. Kommandanten statt.

Feliks Haberko

Die Thematik wird in der Sitzung am 28.07.2015 behandelt. Eine Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung sei jedoch nicht möglich, da hier kein entsprechender Grund ersichtlich ist.

Bürgerfest

Das Gremium wird auf das Bad Abbacher Bürgerfest vom 04. bis 06.07.2015 hingewiesen.

900 Jahre Oberndorf

Das Gremium wird über folgende Termine informiert, die im Rahmen der Feierlichkeiten stattfinden werden:

11.07.2015: Preiskegeln beim Berghammer Wirt um 15:00 Uhr

31.07.2015: Theater im Hanselbergstadel: "Mei Fähr Lady"

01.08.2015: Festabend im Hanselbergstadel

Bürgerinnen und Bürger mit „Handicap“

Das Gremium wird darüber informiert, dass am 08.07.2015 ein weiteres Treffen mit Bürgerinnen und Bürgern mit Handicap stattfinden wird. Aufgrund der Gespräche wurden bei den Treppenstufen im Treppenhaus im Rathaus entsprechende Markierungen angebracht. Auch bei den Bushaltestellen werden entsprechende Markierungen entstehen, um die Zugänglichkeit zu erleichtern.

Weiterhin wurde die Verlegung von Behindertenparkplätzen durchgeführt.

Beschäftigung von Asylbewerbern beim Bauhof des Marktes Bad Abbach

Aus dem Gremium wird nachgefragt, aus welchem Grunde in diesem Jahr noch keine Asylbewerber beim Bauhof beschäftigt worden sind. Es wird zugesagt, eine Beschäftigung zu prüfen.

Plakatierung am Anwesen Kochstraße

Hier geht es um eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Regensburg wegen der Verweigerung einer Parkerlaubnis. Der Anlieger ist hier bei einer Klage vor Gericht unterlegen.

Hinsichtlich der Stützmauer steht die Entscheidung über die Zulassung einer Berufung zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof noch aus.

Erhöhung der Elternbeiträge bei den Kindertageseinrichtungen

Aus dem Gremium wird angefragt, ob die Erhöhung der Elternbeiträge auf Grund einer Kürzung des gemeindlichen Zuschusses zustande kommt.

Hierzu wird mitgeteilt, dass der gemeindliche Zuschuss gesetzlich festgelegt und keine Kürzung erfolgt ist.

Die Elternbeiträge in Bad Abbach waren bisher so niedrig, dass sich Eltern aus benachbarten Gemeinden aus finanziellen Gründen (Kosteneinsparung) um einen Platz in Bad Abbacher Einrichtungen bemüht haben.

Die Elternbeiträge von 220,00 € monatlich sind angemessen.

Wachs
Erster Bürgermeister

Brunner
Schriftführer